

Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz
11015 Berlin

29.09.2014 Es/Ge/sk
Telefon: +49 30 82403-132
Telefax: +49 30 82403-189
E-Mail: esser@gdw.de

Versand nur per E-Mail
schwertfeger-ba@bmjv-bund.de

GdW Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Bilanzrichtlinie 2013/34/EU (BilRUG)

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen vertritt als größter deutscher Branchendachverband bundesweit und auf europäischer Ebene rund 3.000 kommunale, genossenschaftliche, kirchliche, privatwirtschaftliche, landes- und bundeseigene Wohnungsunternehmen. Sie bewirtschaften rd. 6 Mio. Wohnungen, in denen über 13 Mio. Menschen wohnen. Der GdW repräsentiert damit Wohnungsunternehmen, die fast 30 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland bewirtschaften. Gleichzeitig ist der GdW Spitzen- und Prüfungsverband im Sinne des Genossenschaftsgesetzes. Insoweit koordiniert und vertritt er die Interessen der genossenschaftlichen Prüfungsverbände, die Mitglieder im GdW sind.

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat am 27.07.2014 den Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der neuen EU-Bilanzrichtlinie (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz – BilRUG) veröffentlicht. Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zum Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Bilanzrichtlinie Stellung nehmen zu können. Mit dem Gesetz wird eine weitere Harmonisierung der Rechnungslegungsvorschriften verfolgt, auch mit dem Ziel, die bürokratische Belastung kleinerer und mittlerer Unternehmen zu verringern.

Im Referentenentwurf ist vorgesehen, dass die mit dem MicroBilG eingeführten Rechnungslegungserleichterungen für Kleinstkapitalgesellschaften nunmehr auch für **Kleinstgenossenschaften** gelten sollen. Weiterhin soll eine Entlastung durch die Anhebung der **Schwellenwerte** für kleine, mittelgroße und große Unternehmen (§ 267 HGB) erreicht werden.

Der GdW begrüßt und unterstützt ausdrücklich die vorgesehenen Erleichterungen.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung



Ingeborg Esser